

CALL FOR PARTICIPATION

Herbstforum-Promotionsworkshop 2025

Sozial-ökologische Transformation: Herausforderungen, Spannungsfelder und Handlungsmöglichkeiten

11.–12. November 2025 in Berlin

Der Promotionsworkshop findet im Zusammenhang mit dem Herbstforum 2025 des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung statt. Im Mittelpunkt beider Veranstaltungen stehen die Analyse der Dynamiken ökologischer Transformationsprozesse, die damit verbundenen Konflikte und Debatten sowie mögliche Handlungsfelder für progressive Kräfte. Als vorgelagerter Auftakt des WSI-Herbstforums bietet der Workshop interessierten Promovierenden am 11. und 12. November 2025 die Möglichkeit, ihre Promotionsvorhaben vorzustellen und im Anschluss daran gemeinsam das WSI-Herbstforum zu besuchen.

Der thematische Rahmen soll in dem Promotionsworkshop aus einer multidisziplinären Perspektive heraus diskutiert werden. Wir freuen uns, wenn sich Interessierte der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Philosophie, Geschichtswissenschaften und Rechtswissenschaften angesprochen fühlen. Der Workshop bietet Raum, eigene Forschungsvorhaben und Ergebnisse im Austausch mit anderen Promovierenden und Wissenschaftler*innen zu diskutieren oder auch konzeptionelle Ansätze und erste Ideen für ein Promotionsvorhaben vorzustellen.

Thema

Der sozial-ökologische Wandel ist für Gesellschaften und die Arbeitswelt eine immense Herausforderung. Dabei entstehen tiefgreifende Verunsicherungen, die zu zunehmenden gesellschaftlichen Konflikten führen – insbesondere im Hinblick auf die Frage, wie wirtschaftlicher Wohlstand, sozialer Schutz und ökologischer Umbau der Wirtschaft gegeneinander abgewogen und miteinander in Einklang gebracht werden können.

Eine Folge der Transformationsprozesse und der damit verbundenen Konflikte ist eine wachsende Unsicherheit in der Bevölkerung in Bezug auf Einkommen und Arbeitsplatz. Sorgen um die Auswirkungen von abfedernden Maßnahmen des Klimawandels auf die eigene Jobsicherheit, die eigene berufliche Laufbahn oder Lebensgestaltung werden von anti-demokratischen Kräften gezielt in einem Ausmaß mobilisiert, das die integrative Kraft gesellschaftlicher Institutionen und eingeübter (Aushandlungs-)Prozesse ins Wanken bringt. Besonders stark ausgeprägt sind Transformationsängste unter Beschäftigten, die

nicht in betriebliche Mitbestimmungsstrukturen eingebunden sind – sie fühlen sich den einschneidenden Veränderungen am Arbeitsmarkt besonders ausgeliefert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Bündnisse für eine progressive Bearbeitung der Klimakrise notwendig sind und wie demokratische Räume – insbesondere Mitbestimmungsrechte – gestärkt und ausgebaut werden können. Der Arbeitsplatz, der Betrieb und das Unternehmen werden dabei zu zentralen Handlungsfeldern.

Auf dem Promotionsworkshop möchten wir dies aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren. Mögliche Leitfragen sind:

1. Betroffenheit und gesellschaftliche Spaltung

- Welche zentralen ökologischen Transformationsprozesse verlaufen in welchen Bereichen, und welche gesellschaftlichen Gruppen oder Regionen sind besonders betroffen? Welche Auswirkungen haben klimaneutrale Maßnahmen auf die globalen Nord-Süd-Verhältnisse? Wie kann kapitalgetriebener Extraktivismus begrenzt werden?
- Wie erleben unterschiedliche Gruppen (z. B. nach Geschlecht, Alter, Herkunft, Diskriminierung, Region) die ökologische Transformation, und wie lassen sich ihre Interessen wirksam vertreten, um Spaltungen zu vermeiden und progressive Kräfte zu stärken?

2. Soziale Dimension der ökologischen Transformation

- Welche Konzepte und Ansätze gibt es, um die ökologische Transformation sozial gerecht zu gestalten? Wie lassen sich dabei soziale Gerechtigkeit, demokratische Teilhabe und die Stärkung gesellschaftlicher Gruppen in den Mittelpunkt stellen? Wie können Arbeit, Lebensweise und Konsum neu gedacht werden, um die ökologische Transformation mit progressiven gesellschaftlichen Visionen zu verbinden?

3. Konflikte und Machtverhältnisse in der Transformation

- Wie äußern sich aktuelle Konflikte und Krisenerzählungen rund um sozial-ökologische Transformationsprozesse? Welche gesellschaftlichen Gruppen sind betroffen, wer profitiert, wer verliert, und welche neuen oder bestehenden Machtressourcen werden von Akteuren genutzt oder aufgebaut? Welche Bündnisse gibt es schon oder müsste es geben, um die ökologische Transformation im Sinne der Arbeitenden zu gestalten? Wie kann Entmündigungserfahrungen begegnet werden?

4. Bündnisse und Lösungsansätze

- Welche (neuen) gesellschaftlichen Bündnisse, Netzwerke und Initiativen entstehen, um progressive Lösungsansätze für Transformationskonflikte zu entwickeln, in den politischen Diskurs einzubringen und die politischen Kräfteverhältnisse zu verschieben? Wie können Gewerkschaften, NGOs, zivilgesellschaftliche Akteure und politische Bündnisse hierbei gestärkt werden?

Programm

Der Promotionsworkshop findet am 11. und 12. November 2025 in Berlin statt. Das Programm bietet neben Vorträgen der Promovierenden die Möglichkeit zum Austausch mit Wissenschaftler*innen des WSI. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam das [WSI-Herbstforum 2025](#).

Das WSI der Hans-Böckler-Stiftung übernimmt die Kosten für die An- und Abreise, für die Übernachtungen in Berlin sowie die Verpflegung während der Tagung. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Interessierte Promovierende bewerben sich bis zum **29. September 2025** mit einem kurzen Abstract (max. eine Seite), welcher das Thema und die zentrale(n) Forschungsfrage(n) des eigenen Vorhabens umreißt. In der Bewerbung per E-Mail an herbstforum-werkstatt@boeckler.de geben Interessierte bitte an, ob sie eine Präsentation halten oder ihre Arbeit eher informell, im Rahmen des „Pitch-Your-PhD-Project“, vorstellen möchten. Wir ermutigen Promovierende in der Anfangsphase ausdrücklich dazu, sich zu bewerben!

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir informieren über eine erfolgreiche Bewerbung bis zum 8. Oktober 2025. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Kontakt

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung
Yvonne Lott, Johannes Specht
Georg-Glock-Str. 18
40474 Düsseldorf
Mail: herbstforum-werkstatt@boeckler.de